

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

1. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 11. Januar 1844.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt II. — Armensache. — Predigtanzeige. — 36 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt II.

Mit dem herzlichsten Danke und freudigsten Gefühle der Erfüllung der dringenden Bitten, welche wir uns vor dem Weihnachtsfeste erlaubten, zeigen wir den Empfang folgender milden Gaben für unsere Anstalt an.

Von Madame Hirone 10 Sgr., vom Klempnermeister Herrn B. 10 Sgr., vom Kaufmann Herrn B. $\frac{1}{8}$ Etr. Reiß, von den Herren F. und P. 600 Braunfohlensteine, von einer Wöchnerin 400 Braunfohlensteine, ungenannt 4 Schock Mohrrüben, von Hrn. St. K. W. 2 Säcke Kartoffeln, von Fräulein U. etwas Leinwand zu Charpie, etwas dergl. von Fräulein S., vom Kaufmann Hrn. Pf. eine Fuhre Späne, von Fräulein S. 6 Schürzen, von Madame W. eine Parthie Holzspielzeug, von Madame W. eine Parthie Äpfel, von einer Auswärtigen ungenannt 4 Schürzen, 6 Tücher, von Fräulein S. 1 Zhr., von Frau v. B. 2 Rößchen, 2 Schürzen und 15 Sgr., von Fräulein K. etwas Spielzeug,

zeug, von Fr. St. K. A. eine Parthie Spielzeug, eine Pyramide, Aepfel und Nüsse, von Madame K. ein Schock Aepfel und 6 Honigkuchen, ungenannt 1 Thlr., ungen. 8 Paar wollene Strümpfe und 1 Thlr., von Madame W. ein Packet mit verschiedenen Kleidungsstücken, vom Stellmachermeister Hrn. F. ein Korb Holz, von Madame S. zur Weihnachtsbescherung für sämtliche in der Anstalt befindlichen Kinder Becken, Aepfel u. Pfeffernüsse, vom Kaufmann Hrn. D. 2 Karren Kndrpel, von Frau v. B. eine Parthie Spielzeug, Aepfel und Honigkuchen, ungen. ein Kinderjäckchen, ungen. etwas Honigkuchen, von Hrn. M. 5 Sgr., von dem Buchbindermstr. Hrn. H. für sämtliche Kinder Schiefertafeln, Schieferstifte, A B C-Bücher und Bilder, von Fräulein L. eine Parthie Bälle und Honigkuchen, von Madame S. eine Parthie Honigkuchen und Nüsse, von dem Buchbindermeister Hrn. M. eine große Parthie Geschichtsbilder aufgepappt und dazu die Pappe unentgeltlich gegeben, so auch noch andere kleine Geschenke, von Madame L. 3 Thlr., durch Fräulein R. vom Hrn. Professor N. N. 2 Thlr., zur Weihnachtsfreude von B. 1 Thlr., Erlos von der Verloosung 78 Thlr.; bei Eröffnung der Büchse vorgefunden 2 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf., von Frau C. N. durch Hrn. Sup. Dr. L. 2 Thlr., durch die hiesige Kammereikasse von einem nicht genannt sein wollenden 3 Thlr., vom Kaufmann Hrn. F. B. 3 Thlr., unbekannt durch Hrn. J. C. 1 Thlr., von Frau D. P. D. G. 1 Thlr., von einer vergnügten Gesellschaft im Glauchaischen Schießgraben den zweiten Weihnachtsfeiertag gesammelt 4 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf.

Wir wiederholen die Versicherung, daß jede, auch die kleinste Liebesgabe an Geld und Sachen, besonders auch altes Seiden- und Leinenzeug zum Zupfen, so wie Kartoffeln, Rüben, Gemüse aller Art u. Feuerwerk mit herzlichem Danke angenommen wird.

Halle, den 5. Januar 1844.

Der Vorstand der Kinder-Bewahr-Anstalt II.

2. Armenfache.

Es sind am Silvesterabend auf dem Neumärktschen Schießgraben 5 Thlr. 25 Sgr. gesammelt worden, welche nach dem Wunsche der Geber an 7 auf dem Neumarkt wohnende sehr bedürftige Arme vertheilt worden sind.

Der Vorstand der Neumärktschen Schützen-
gesellschaft.

3. Am 2. Sonntage nach Epiphaniäs (14. Jan.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Oberlehrer Demuth. Allg. Beichte, Sonnabend den 13. Jan. um 2 Uhr, Hr. Archidl... Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Ludwig.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Candidat minist. Ludwig.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus **Dreyander.**

Bekannt-

Bekanntmachungen.

N a c h w e i s u n g
der im Monat Decbr. v. J. hierselbst polizeilich bestrafte
Personen.

1) Wegen muthwilligen Bettelns	.	30 Personen.
Hiervon wurden 14 mit Gefängniß bestraft, 6 als Zwanasarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt eingestellt, 8 mit Reiseroute in ihre Heimath gewiesen und bei 2 die gerichtliche Untersuchung und Bestrafung beantragt.		
2) Wegen Vagabondirens, Arbeitscheu ic.	2	,
Hiervon wurde 1 mit Gefängniß belegt und bei 1 die gerichtliche Untersuchung beantragt.		
3) Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute	1	,
4) , Scandals, öffentl. Ruhestörung u. sonstigen Straßenunsugs	1	,
5) , unterlassener polizeil. Meldung	3	,
6) , Schulversäumniß der Kinder	22	,
7) , unterlassener Reinigung resp. Verunreinigung der Straßen	3	,
8) , Gästebesens nach Ablauf der Polizeistunde	1	,

Summa 63 Personen.

Außerdem wurden noch 30 Personen wegen Criminals-
vergehen ic. zur Untersuchung gezogen und an die betreffen-
den Gerichtsbehörden abgeliefert.

Halle, den 6. Januar 1844.

Der Magistrat.

Gefundene Sachen.

- 1) Ein Stück neuen Futterkattun, gefunden am 4ten
Januar c.
- 2) Ein Kindertaschentuch, gefunden am 31. December
v. J. in der Märkerstraße.

Halle, den 6. Januar 1844.

Der Magistrat.

Wie dem öffentlichen meistbietenden Verkaufe des in der Rittergasse belegenen Wohnhauses Nr. 686 Halle, nebst Hofraum und Angebäude beauftragt, habe ich einen Termin auf

den 23. Januar 1844 Vormittags 10 Uhr anberaumt. Das Haus hat fünf Stuben mit Küchen und Kammern, großen Kellerraum, und trägt 72 Thlr. jährlich Miete. Die Verkaufsbedingungen können bei mir eingesehen werden.

Halle, den 29. December 1843.

Der Justizcommissar Wilke.

Die Schank- und Speisewirtschaft der Pfälzer Schützengesellschaft hierselbst, verbunden mit der Gras- und Obstnutzung und dem einträglichen Trockenplaz, soll vom 1. April d. J. ab anderweit auf 6 Jahre verpachtet werden, und haben wir dazu einen Termin auf

Freitag den 26. Januar d. J. Vormittag 10 Uhr festgesetzt. Die Bedingungen sind auch vorher bei dem Maurermeister Stengel einzusehen.

Halle, den 5. Januar 1844.

Der Vorstand der Pfälzer = Schützengesellschaft.

H o l z a u c t i o n .

Freitags den 12. Januar Vormittags 9 Uhr sollen die beim Abbruch der alten hohen Brücke gewonnenen alten Bauhölzer, kieferne und eichene Bohlen, zur Stelle gegen sofortige Bezahlung meistbietend verkauft werden.

Halle, den 9. Januar 1844.

Der Wegebaumeister Garcke.

W a r n u n g .

Ohne meine schriftliche Genehmigung auf meinen Namen erborgte Gelder werde ich nicht erstatten und in eben der Art entnommene Sachen nicht bezahlen.

Rütten, den 10. Januar 1844.

Der Oekonomie-Commissar Bland.

Auction.

Heute, Donnerstag den 11. Januar c. Nachmittag 2 Uhr, sollen in der Rittergasse im Karrazschen Hause Nr. 638 Tische, Stühle, Kleiderschränke, eine Parthie Maurerhandwerkzeuge, Reibesteine, Stubenmuster, Leitern u. d. m. öffentlich versteigert werden.

Zu der Freitag den 12. d. M. Nachmittag 2 Uhr abzuhaltenden Auction, wo die noch vorhandenen Krystallwaaren, ein Trimeaux, eine Tischuhr, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke u. vorkommen, werden noch Sachen angenommen Brüderstraße Nr. 207 eine Treppe hoch von
G. Wächter.

Eine Parthie

4 Ellen große lange seidene Blonden-Schawls, früher das Stück 2 Thlr. 15 Sgr., jetzt das Stück 10 Sgr. bei
S. Ernsthal.

$\frac{6}{4}$ br. Hauleinwand von bekannter Güte, das Schock von 12 Thlr. bis 20 Thlr., so wie alle andere Artikel empfiehlt äußerst billig
S. Ernsthal.

Wollenes Strickgarn,

engl. und deutsch, in allen Farben empfehlen

J. S. Norgel, Schmeerstraße.
Ferd. Norgel, gr. Klausstraße.

Die ersten sehr großen Messinaer Apfelsinen und Citronen erhielt

G. Goldschmidt.

Sehr starken geräucherten Lachs, Lüneburger u. Pommerische Neunaugen, Bratseringe und Brataal, Russischen und Hamburger Caviar erhielt alles in frischer Waare

G. Goldschmidt.

Ein Essigbiller und einige Fässer sind wegen Aufgabe des Geschäfts zu verkaufen Taubengasse in Glaucha Nr. 1777. Ein Local, als Niederlage zu benutzen, ist auch daselbst zu vermieten.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör ist zum 1. April 1844 zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller nebst Zubehör, so wie auf Verlangen auch Pferdestall und Kutscherstube, ist sogleich oder zum 1. April zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Die obere Etage von 3 Stuben und Zubehör im Hause Nr. 955 großer Schlamm nahe den Kleinschmieden ist zu vermieten.

Auf dem alten Markt Nr. 546 ist die mittlere Etage, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche nebst Zubehör, zum 1. April zu vermieten.

Für eine oder zwei Personen ist in der Mittel-Etage eine Stube, Kammer, Küche und Bodenraum zu vermieten große Steinstraße Nr. 86.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer mit oder ohne Meubles Schmeerstraße Nr. 480.

Eine freundliche Wohnung von drei Stuben mit Zubehör vorn heraus ist zum 1. April zu beziehen Leipziger Straße Nr. 396 beim

Conditor Lehmann.

Bruno'swarte Nr. 561 ist ein kleines Logis an eine einzelne Person sogleich oder 1. April zu vermieten.

Auf dem Schülershof Nr. 745 sind 2 Logis von jetzt ab zu vermieten und den 1. April zu beziehen.

Ein Keller, nahe am Markt, ist zu vermieten Schülershof Nr. 743.

Kellner.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenkammer und Torfstall, ist zum 1. April zu vermieten. Zu erfahren Mühlgasse Nr. 1039.

Ich bin Willens zum 1. April d. J. mein Backhaus zu verpachten.

A. Dürbeck.

Ein Brief, 20 Thlr. Kassenanweisungen enthaltend und mit dem Universitäts-Kasseniegel verschlossen, die Adresse lautete nach Elbing, ist Unterzeichnetem verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung bei der benannten Kasse abzugeben.

Hänisch.

In der großen Ulrichsstraße, in der Nähe des Desfauers, wird eine Kamise baldigst zu miethen gesucht. Durch wen? erfährt man Geiſtſtraße Nr. 1190.

Von jetzt an sind alle Tage frische Pfannkuchen und Spritzkuchen (das Paar 1 Sgr. 3 Pf.) zu haben bei

G. Rind.

Täglich frische Pfannkuchen mit verschiedener Füllung, Baumkuchen, Sec und Punsch à Glas 1 $\frac{1}{2}$ Sgr. beim

Conditior Lehmann.

Fastenbregeln von heute an täglich frisch bei

G. Pizſche, Märkerstraße Nr. 443.

Halle, den 11. Januar 1844.

Schweineborsten kauft zum höchsten Preis

G. Jonſon.

Rathhauſecke und kleiner Berlin Nr. 414.

Auf dem Trödel in Nr. 768 ist von heute an gutes Mus und gute rheinische Nüsse billig zu haben.

Der Debſter Keil junior.

Gute Speisekartoffeln, die beliebig an der Saale oder an der Eisenbahn abgenommen werden können, verkauft à Wiſpel 10 Thlr., à Scheffel 13 Sgr.

J. G. Mann.

Ein Paar fette Schweine stehen zu verkaufen Wallſtraße Nr. 1094.

Außer Montag und Donnerstag wird auch jeden Sonnabend sowohl im blauen Engel als auch bei mir in der großen Ulrichsstraße Brau-
bier verkauft.

Gioli.